

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

MP3 LT 500 i.e. BUSINESS



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die bei **Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden müssen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu bestimmte Stellen in diesem Heft besonders hervorzuheben, denen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss. Wie Sie sehen, bestehen diese Zeichen aus einem jeweils unterschiedlichen graphischen Symbol und einer unterschiedlichen Farbe, was Ihnen ermöglichen soll sofort, einfach und klar die Zuordnung des Inhalts zu dem jeweiligen Bereich vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG.....	7	Auftanken.....	32
Das cockpit.....	9	Reifendruck.....	34
Analoge instrumente.....	11	Einstellen der Stoßdämpfer.....	36
Uhr.....	12	Einfahren.....	37
Digitales display.....	13	Starten van de motor.....	37
Wartungs-ikonen.....	13	Vorkehrungen.....	39
Taste "MODE".....	14	Bei startschwierigkeiten.....	40
Zündschloss.....	15	Abstellen des Motors.....	40
Lenkerschloss absperren.....	15	Ständer.....	41
Lenkschloss aufsperrn.....	15	Automatische kraftübertragung.....	41
Lenkradschloss absperren.....	16	Sicheres fahren.....	42
Hupendruckknopf.....	16	Blockierungssystem für vordere Radaufhängung/ Federung	44
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	17	Integralbremssystem mit bremspedal.....	49
Schalter warnblinkanlage.....	17	WARTUNG.....	51
Startschalter.....	18	Motorölstand.....	52
Schalter zum Abstellen des Motors.....	18	Kontrolle Motorölstand.....	52
Wechselschalter lösen - blockieren vordere federung.....	19	Nachfüllen von Motoröl.....	53
Die wegfahrsperr.....	19	Ölkontrollampe (unzureichender öldruck).....	53
Die schlüssel.....	19	Motorölwechsel.....	54
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....	20	Hinterradgetriebeölstand.....	55
Arbeitsweise.....	21	Reifen.....	57
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....	22	Ausbau der zündkerze.....	58
Zugang zum benzintank.....	23	Ausbau luftfilter.....	60
Het zadel.....	24	Reinigung des luftfilters.....	60
Sattelöffnung für Zugang zum Helmfach über Drucktaste	25	Kühlflüssigkeitsstand.....	61
.....	25	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	63
Öffnen der sitzbank als zugang zum helmfach im notfall.....	25	Auffüllen von bremsflüssigkeit.....	64
Öffnen des hinteren Staufachs.....	26	Batterie.....	65
Fahrgestell- und motornummer.....	27	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	66
Einstellung wetterschutz.....	28	Längerer stillstand.....	66
Taschenhaken.....	28	Sicherungen.....	67
BENUTZUNGSHINWEISE.....	31	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	73
Kontrollen.....	32		

Einstellung des scheinwerfers.....	77
Vordere Blinker.....	77
Rücklichteinheit.....	78
Hintere blinker.....	80
Nummernschildbeleuchtung.....	81
Helmfachbeleuchtung.....	82
Rückspiegel.....	82
Hinterrad-scheiben-bremse.....	82
Loch im reifen.....	83
Stilllegen des fahrzeugs.....	84
Fahrzeugreinigung.....	85
TECHNISCHE DATEN.....	91
Bordwerkzeug.....	96
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....	97
Hinweise.....	98
DAS WARTUNGSPROGRAMM.....	101
Tabelle wartungsprogramm.....	102

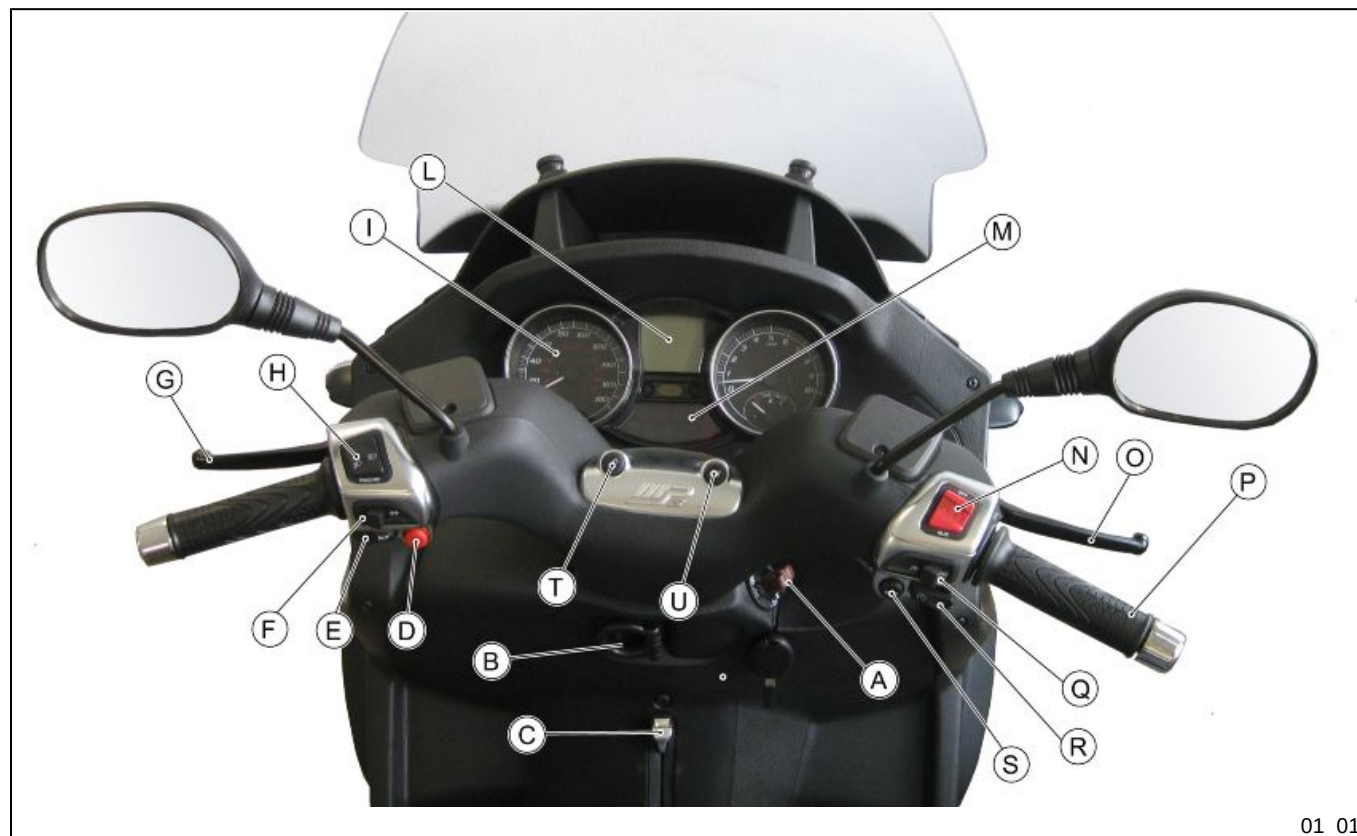
MP3 LT 500 i.e. BUSINESS



PIAGGIO®



**Kap. 01
Fahrzeug**



01_01

Das Cockpit (01_01)

A = Zündschloss

B = Taschenhaken

C = Feststellbremse

D = Schalter Warnblinkanlage

E = Hupenschalter

F = Blinkerschalter

G = Bremshebel Hinterradbremse

H = Licht-Wechselschalter

I = Analoge Instrumenteneinheit

L = Digitale Instrumenteneinheit

M = Kontrolllampeneinheit

N = Not-Aus Schalter RUN/OFF

O = Bremshebel Vorderradbremse

P = Gasgriff

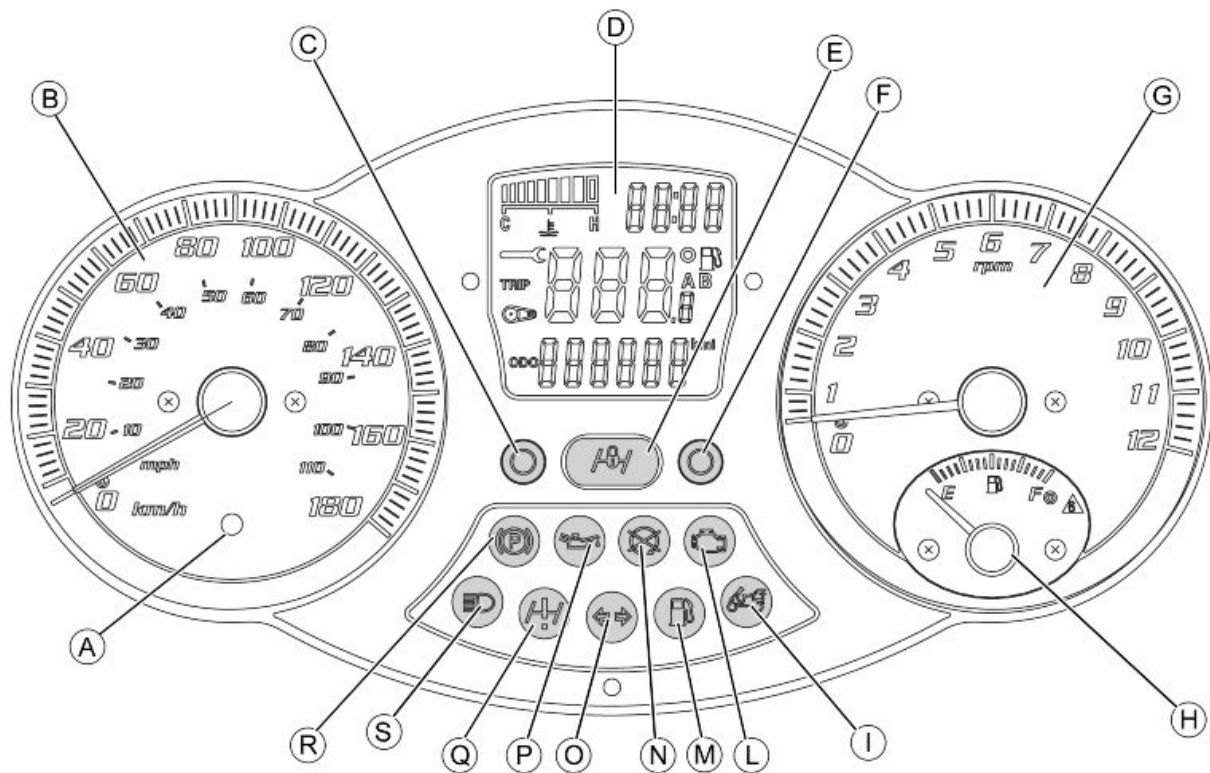
Q = Wechselschalter Verriegeln - Entriegeln vordere Federung (wo vorgesehen)

R = Anlasserschalter

S = Taste MODE

T = Taste für Sitzbanköffnung

U = Taste zum Öffnen des hinteren Staufaches



Analoge instrumente (01_02)

A = LED Wegfahrsperre/Diebstahlsicherung

B = Tachometer mit doppelter Skala (Km/h und mph)

C = Taste CLOCK

D = Digitaldisplay

E = Kontrolle Federungs-Verriegelungssystem vordere Federung

F = Taste SET

G = Drehzahlmesser

H = Benzinstandanzeiger

I = Kontrolllampe eingeschaltete Helfachbeleuchtung

L = Kontrolllampe Motorbetrieb und Anzeige Störung Einspritzung

M = Benzinreservekontrolle

N = Kontrolllampe Motor-Stop

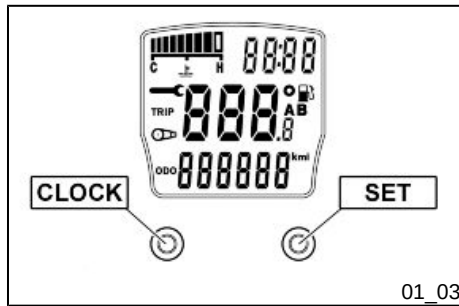
O = Blinkerkontrolle

P = Öldruckkontrolle

Q = Kontrolllampe Störung Federungs-Verriegelungssystem vordere Federung

R = Kontrolllampe angezogene Feststellbremse

S = Fernlichtkontrolle



Uhr (01_03)

Wird die Taste «**CLOCK**» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils folgendes angezeigt:

- STUNDE
- DATUM

Zum Einstellen der Uhr die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken.

Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.

Die Stundenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Minutenanzeige zu blinken.

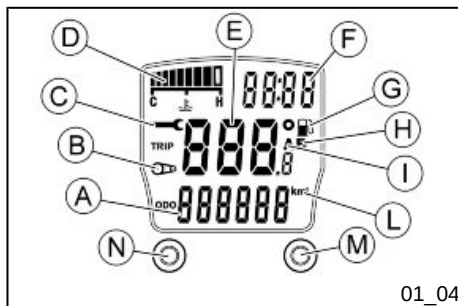
Die Minutenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Tagesanzeige zu blinken.

Die Tagesanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Monatsanzeige zu blinken.

Die Monatsanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Jahresanzeige zu blinken.

Die Jahresanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Zum Beenden der Einstellung erneut die Taste «**CLOCK**» für 4 Sekunden drücken.

Wird beim Einstellen für einen Zeitraum von mehr als 8 Sekunden keine Taste gedrückt, wird die Einstellung automatisch beendet und am Display die geänderte Uhrzeit angezeigt.



Digitales display (01_04)

A = Anzeige Gesamt-Kilometer

B = Wartungs-Ikone «**BELT**»

C = Wartungs-Ikone «**SERVICE**»

D = Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeige

E = Teilstrecken-Kilometeranzeige (A-B) und Außentemperaturanzeige (kann mit Taste Mode ausgewählt werden)

F = UHRZEIT - DATUMS-Anzeige

G = Benzinreserveanzeige

H = Teilstrecken-Kilometeranzeige (**B**)

I = Teilstrecken-Kilometeranzeige (**A**)

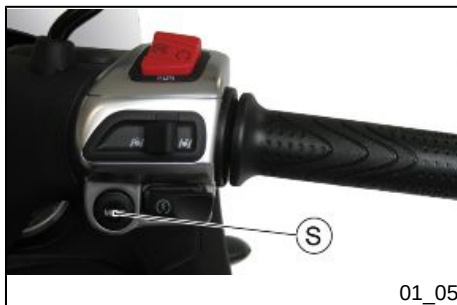
L = Anzeige Kilometer - Meilen

Wartungs-ikonen

Die Ikonen haben die Aufgabe, dem Fahrer auf das Erreichen der angegebenen Intervalle aus dem Wartungsprogramm hinzuweisen. Das Blinken der Ikone «**SERVICE**» zeigt an, dass ein Wartungscoupon aus dem Wartungsprogramm ausgeführt werden muss. Das Blinken der Ikone «**BELT**» zeigt an, dass der Antriebsriemen gewechselt werden muss. Die Fahrzeugwartung muss auf alle Fälle innerhalb der in der vorliegenden Anleitung angegebenen Kilometerintervalle vorgenommen werden.

WARNUNG

FÜR DIE ANDEREN WARTUNGSARBEITEN SIEHE DIE «TABELLE WARTUNGSPROGRAMM».



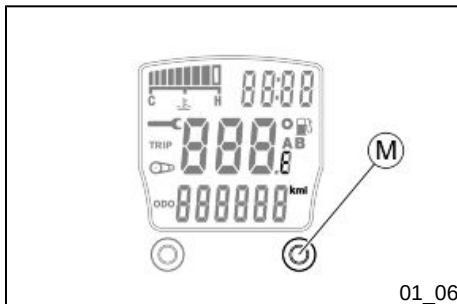
01_05

Taste "MODE" (01_05, 01_06)

Wird die Taste 'MODE' «S» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

1. Tageskilometerzähler "A"
2. Tageskilometerzähler "B"
3. Außentemperatur "°"

Zum Nullstellen des Teilstrecken-Kilometerzählers die Taste 'MODE' «S» länger als 3 Sekunden gedrückt halten.



01_06

EINSTELLUNG DER MASSEINHEIT

Die Taste "MODE" «R» drücken (und für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten) und gleichzeitig den Zündschlüssel auf "ON" umschalten.

Die Ikonen "kmi" und "°E" fangen ab zu blinken.

"Kmi" ist die Kombination aus "km" (Kilometer) und "mi" (Meilen).

"°E" ist die Kombination aus "°C" (Grad Celsius) und "°F" (Grad Fahrenheit).

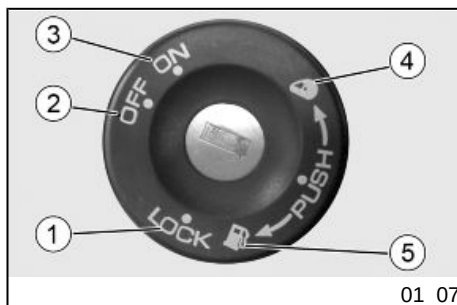
Wird die Taste "MODE" «R» weniger als eine Sekunde gedrückt, können nacheinander die Ikonen "km" und "mi" ausgewählt werden.

Die Taste "SET" «M» zur Bestätigung der Auswahl drücken.

Jetzt blinkt die Ikone für die Anzeige der Raumtemperatur "°C" oder "°F".

Wird die Taste "MODE" «R» weniger als eine Sekunden gedrückt, können nacheinander die Ikonen "°C" e "°F" ausgewählt werden.

Die Taste "SET" «M» zur Bestätigung der Auswahl drücken.



Zündschloss (01_07)

1. «**LOCK**» = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet. Feststellbremse nicht lösbar wenn verriegelt und nicht benutzbar wenn entriegelt.
2. «**OFF**» Zündung gesperrt, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet und Feststellbremse ein-/ ausschaltbar.
3. «**ON**» = Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.
4. «**ÖFFNUNG HELMFACH**» = Position Helmfach öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung "OFF" oder "ON" gedrückt und dabei gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.
5. «**ÖFFNUNG BENZINTANKKLAPPE**» = Position Benzintankklappe öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung "OFF" oder "ON" gedrückt und dabei in Uhrzeigersinn gedreht wird.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

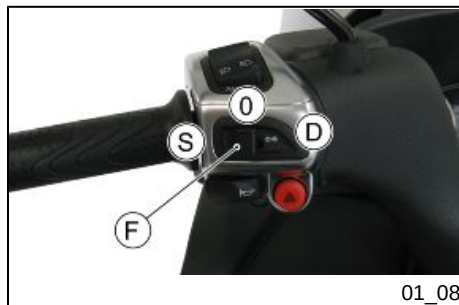
Lenkschloss aufsperrn

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.



Lenkradschloss absperren (01_08)

Zum Abbiegen nach Links den Schalter «F» nach links stellen. Zum Abbiegen nach Rechts den Schalter «F» nach rechts stellen. Zum Ausschalten der Blinker in die Mitte auf den Schalter «F» drücken.



Hupendruckknopf (01_09)

Zum Hupen den Schalter «E» drücken.



01_10

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_10)

Steht der Licht-Wechselschalter «H» auf Position «0», ist das Abblendlicht eingeschaltet. Auf Position «1» wird das Fernlicht eingeschaltet. Mit Druck auf den Licht-Wechselschalter «H» auf Position «2» wird die Lichthupe betätigt. Der Schalter stellt sich automatisch auf Position «0» zurück.



01_11

Schalter warnblinkanlage (01_11)

Bei Betätigung dieses Schalters werden alle vier Blinker gleichzeitig eingeschaltet. Die Warnblinkanlage kann über der Schalter «D» nur mit Zündschlüssel in Position «ON» eingeschaltet werden. Einmal eingeschaltet funktioniert die Warnblinkanlage auch dann weiter, wenn der Zündschlüssel auf «OFF» oder «LOCK» gestellt wird. Die Warnblinkanlage kann nur mit Zündschlüssel in Position «ON» ausgeschaltet werden.



01_12

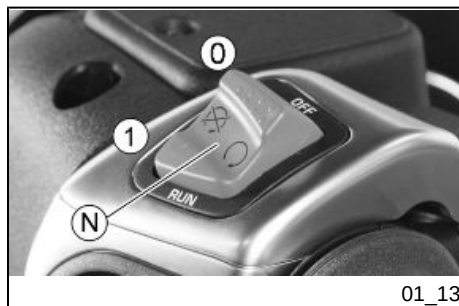
Startschalter (01_12)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Anlasserschalter «R» drücken.

WARNUNG



DAS FAHRZEUG SCHALTET SICH EIN, BLEIBT JEDOCH IM LEERLAUF, WENN DER FAHRER NICHT IN FAHRPOSITION AUF DER SITZBANK SITZT.



01_13

Schalter zum Abstellen des Motors (01_13)

Bei Not-Aus Schalter «N» auf Position «1» **RUN** kann der Motor gestartet werden. Bei Not-Aus Schalter «N» auf Position «0» **OFF** kann der Motor nicht gestartet werden bzw. der laufende Motor wird ausgeschaltet.



01_14

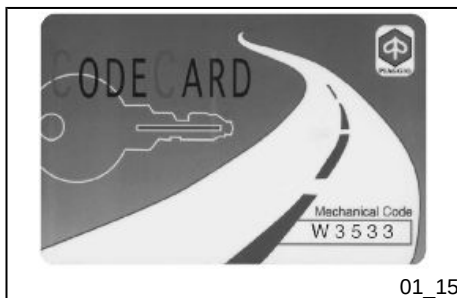
Wechselschalter lösen – blockieren vordere federung (01_14)

Der Wechselschalter «**Q**» schaltet die Verriegelung der vorderen Radaufhängung/Federung ein- und aus.

Da dieses Argument sehr umfangreich ist, verweisen wir auf die Bedienungsanleitung im Kapitel **Benutzungshinweise**.

Die wegfahrsperr

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperr freigegeben.



01_15

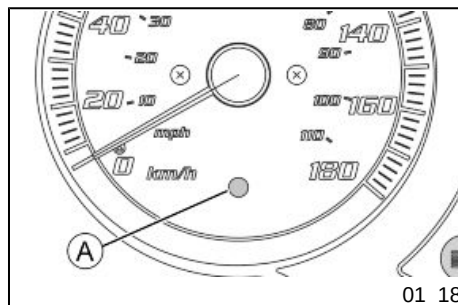
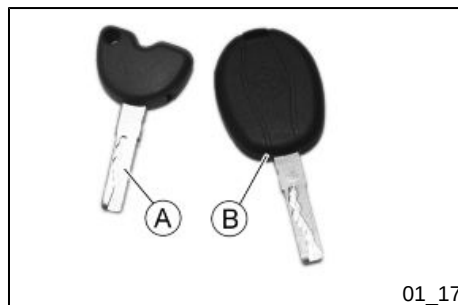
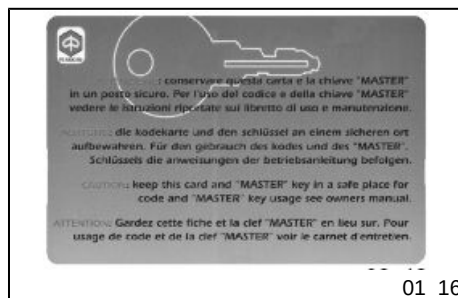
Die schlüssel (01_15, 01_16, 01_17)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüssel ausgehändigt:

Der Schlüssel «**A**» ist der «**MASTER**»-Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzel-exemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden.

Der Zündschlüssel «**B**» (mitgelieferte Einzelausführung) ist der normale Betriebs-schlüssel und wird zum Starten sowie für das Öffnen des hinteren Staufachs benutzt.

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.



WARNUNG



DER VERLUST DES MASTER-SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.

WARNUNG



WIR EMPFEHLEN SOWOHL DIE "CODE CARD" ALS AUCH DEN MASTER-SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).

LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperrung (01_18)

Der Betrieb des Systems «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**A**» angezeigt. Um das Entladen der Batterie zu verringern schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus. Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel «**B**» aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel «**B**» auf «**ON**» gedreht, wird die Motorsperre nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird der Code nicht erkannt, sollte der Zündschlüssel «**B**» erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» gedreht werden. Wird die Blockierung nicht aufgehoben, sollte mit dem MASTER-Schlüssel «**A**» versucht werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird.

Wenn Nachschlüssel vom Zündschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden.

Wenden Sie sich direkt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den MASTER-Schlüssel «**A**» als auch alle anderen Schlüssel «**B**», die sich in Ihrem Besitz befinden, mit.

Die Code der Zündschlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Zündschlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG



JEDER SCHLÜSSEL HAT EINEN EIGENEN CODE, DER SICH VOM CODE DER ANDEREN SCHLÜSSEL UNTERSCHIEDET, UND DER VON DER STEUER-ELEKTRONIK GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER MASTER-SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr (01_19)

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der **PIAGGIO WEGFAHRSPERRE** bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden. Bei der Programmierung muss der Schalter zum Abstellen des Motors auf «**RUN**» stehen.

ANFANG DER PROGRAMMIERUNG

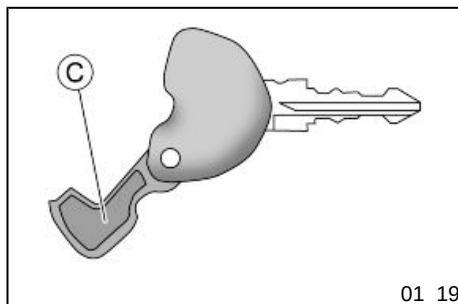
Den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

ZWISCHENPHASE

Nachdem Sie den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» abgezogen haben, muss der zu programmierende Schlüssel «**B**» innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 7 Schlüssel programmiert werden.

ENDE DER PROGRAMMIERUNG

Nachdem Sie den zu programmierenden Schlüssel «**B**» abgezogen haben, erneut den «**MASTER**» Schlüssel «**A**» in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen.



01_19

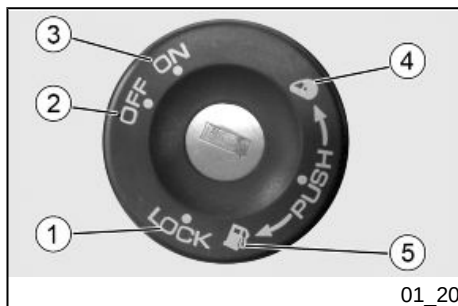
ÜBERPRÜFUNG DER PROGRAMMIERUNG

Den «MASTER» Schlüssel «A» bei ausgeschaltetem Transponder «C» in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «ON» drehen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den programmierten Schlüssel «B» in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG



SOLLTE DER MOTOR MIT DEM MASTER-SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.



01_20

Zugang zum benzintank (01_20, 01_21)

Zum Öffnen der Benzintankklappe den Zündschlüssel auf «OFF» oder «ON» drehen, anschließend den Schlüssel drücken und in Uhrzeigersinn drehen.



01_21



01_22



01_23

Het zadel (01_22, 01_23)

Die Sitzbank ist mit einem Schutzbezug ausgestattet, der z. B. bei Regen benutzt werden kann.

Die Sitzbank anheben und den Schutzbezug herausziehen. Den Schutzbezug von vorne über die Sitzbank ziehen. Um Schäden zu vermeiden nicht zu stark ziehen und dann die Sitzbank wieder runterklappen.

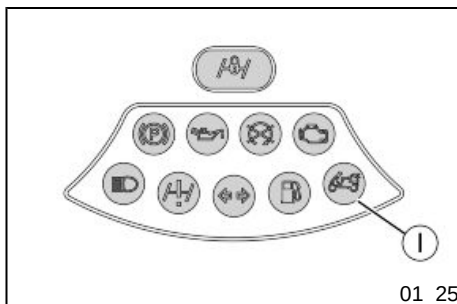
ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NICHT MIT HERAUSGEZOGENEM SCHUTZBEZUG BENUTZEN.



01_24



01_25

Sattelöffnung für Zugang zum Helmfach über Drucktaste (01_24, 01_25)

Mit dem Schlüssel auf «ON» oder «OFF» kann die Sitzbank mit der Taste «T» geöffnet werden. Das Öffnen der Sitzbank ist nur bei Schlüsselposition **LOCK** gesperrt.

WARNUNG



EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK, DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG UND DADURCH ZUM ENTLADEN DER BATTERIE FÜHREN. AN DER INSTRUMENTENEINHEIT BEFINDET SICH EINE KONTROLLLAMPE "I", DIE ANZEIGT, OB DIE HELMFACHBELEUCHTUNG EIN- ODER AUSGESCHALTET IST.



01_26

Öffnen der Sitzbank als Zugang zum Helmfach im Notfall (01_26, 01_27)

Ist die Fahrzeugbatterie entladen, zum Öffnen der Sitzbank wie folgt vorgehen:

1. Das hintere Staufach über das Zündschloss öffnen.
2. An dem gezeigten Punkt (siehe Foto) im Helmloch mit der Hand in Pfeilrichtung leicht drücken, um die Einrastvorrichtung zum Schließen der Sitzbank auszuhaken.



01_27

Öffnen des hinteren Staufachs (01_28, 01_29)

Bei Schlüssel in der Position «ON» oder «OFF» kann das hintere Staufach mit der Taste «U» am Lenker geöffnet werden.

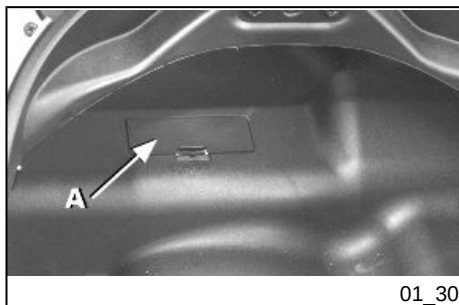


01_28



01_29

Ist die Fahrzeugbatterie entladen, das Zündschloss gleichzeitig drücken und drehen (siehe Abbildung) und das hintere Staufach öffnen.



01_30

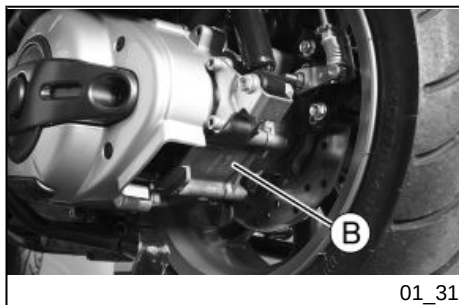
Fahrgestell- und motornummer (01_30, 01_31)

Die Fahrgestell und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Fahrgestell und dem Motor «B» eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Zum Ablesen der Fahrgestellnummer muss die Klappe «A» im Helmloch entfernt werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

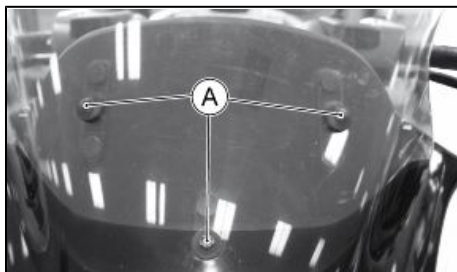
ACHTUNG



EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



01_31



01_32

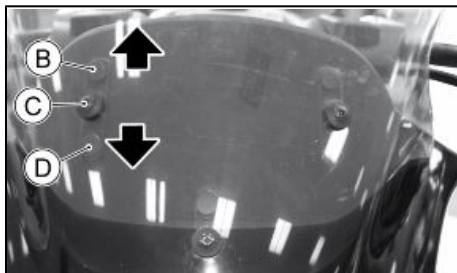
Einstellung wetterschutz (01_32, 01_33)

Der Wetterschutz kann je nach Anforderung des Fahrers auf 3 unterschiedliche Positionen «B», «C» und «D» eingestellt werden. Die 3 Schrauben «A» abschrauben, das obere Teil des Wetterschutzes entfernen und in der gewünschten Position anbringen. Die 3 Befestigungsschrauben wieder festziehen.

WARNUNG



UM DEN WETTERSCHUTZ NICHT ZU ZERKRATZEN, MUSS BEI DIESER ARBEIT SEHR VORSICHTIG VORGEGANGEN WERDEN. UM EIN ABLÖSEN DES WETTERSCHUTZES WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, DIE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN ENTSPRECHEND FESTZIEHEN.



01_33

Taschenhaken (01_34)

Der Taschenhaken «B» ist versenkt an der Schild-Rückseite angebracht. Damit Sie den Taschenhaken benutzen können, muss dieser leicht nach hinten vorgezogen werden.



01_34

MP3 LT 500 i.e. BUSINESS

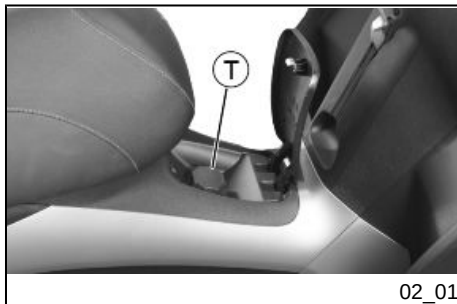


Kap. 02
Benutzungshinw
eise

Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse und der Hinterradbremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker, des Bremslichts und der Nummernschildbeleuchtung prüfen.
5. Den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen prüfen.
6. Den Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



Auftanken (02_01, 02_02)

Kraftstoff: Die Tankklappe öffnen und den Deckel «T» abnehmen.

Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Benzin mit Mindestoktanzahl 95. Der Kraftstoff-Füllstand wird durch das Instrument «G» angezeigt. Das Erreichen der Benzinreserve wird durch die Reservekontrolle «L» angezeigt.

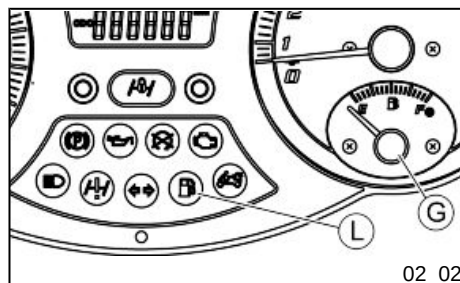
WARNUNG



VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.

BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTLAMMBAR.

NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.



DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.

KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG



BENZIN BESCHÄDIGT DIE KAROSSERIE-PLASTIKTEILE.

WARNUNG



NIE MIT FAST LEEREM TANK FAHREN, BEI EINEM AUSFALL DER BENZINVERSORGUNG KANN DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

ACHTUNG



DIE VERWENDUNG NICHT EMPFOHLENER BENZINSORTEN VERRINGERT DIE LEISTUNG DES AUSPUFF- UND DES BENZINVERSORGUNGSSYSTEMS.

ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜND-SCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

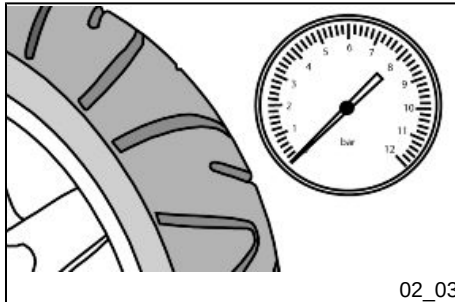
ES WIRD STARK DAVON ABGERATEN DEN TANK ANDERS ALS AN NORMALEN TANKSTELLEN ZU BETANKEN. NICHT ABSOLUT REINES BENZIN KANN DIE BENZINFILTER DER BENZINVERSORGUNGSANLAGE BESCHÄDIGEN.

ACHTUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Technische angaben**Kraftstofftank**

12,0 ± 0,5 l

**Reifendruck (02_03)**

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

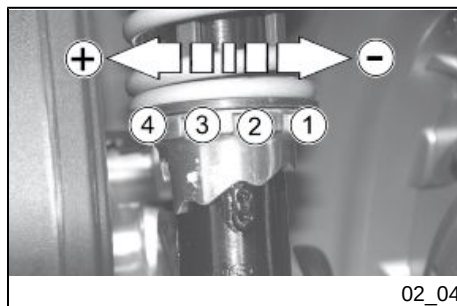
DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

REIFEN

Vorderreifen	Tubeless 120/70-12" 51S oder 51P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/70 - 14" 68S oder 68P

REIFENDRUCK

Druck Vorderreifen	1,6 bar
Druck Hinterreifen	2,5 bar



02_04

Einstellen der Stoßdämpfer (02_04)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewinding unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

Position 1 geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 2 mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 3 mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

Position 4 größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden.

ACHTUNG



DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSPANNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.

WARNUNG



UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.

WARNUNG



ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.

Einfahren

WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN, VOLLGAS VERMEIDEN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.

ACHTUNG



UM SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN, MÜSSEN DIE OBEN ANGEgebenEN VORSCHRIFTEN EINGEHALTEN WERDEN.

Starten van de motor (02_05, 02_06, 02_07)

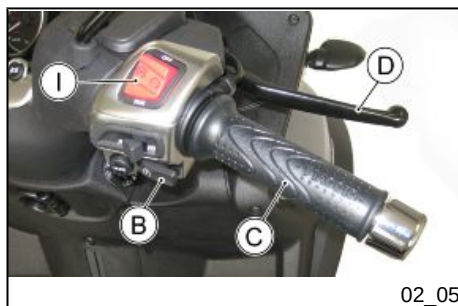
Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Not-Aus-Schalter «I» gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Not-Aus-Schalter auf «OFF» steht.

Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Not-Aus-Schalter auf «OFF» gestellt wird.

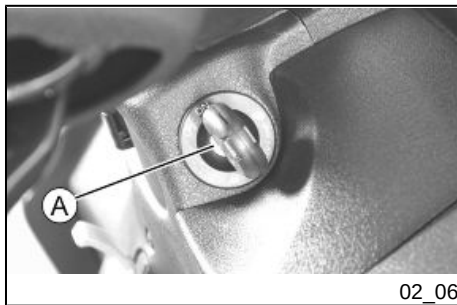
Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe ausgestattet, die sich beim Starten des Motors automatisch einschaltet. Das Fahrzeug ist mit einem Roll-Lock-System (Verriegelungssystem für die vordere Radaufhängung/Federung) ausgestattet. Ein Sensor unter der Sitzbank sperrt das Anfahren aber nicht das Starten, solange der Fahrer nicht in Fahrposition sitzt.

Zum Starten des Motors:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.



02_05



2. Den Gasgriff «C» im Leerlauf halten.

3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «A» stecken und auf **ON** drehen.

4. Sicherstellen, dass der Schalter «I» auf **ON** steht.

5. Den Anlasserschalter «B» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshel «D» bzw. «G» gezogen wurde.

WARNUNG



DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.

ACHTUNG



NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIFTIG SIND.

ACHTUNG



DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEISS. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

ACHTUNG

BEI LEEREM TANK NICHT DEN ANLASSERSCHALTER BETÄTIGEN ODER DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» STELLEN, WEIL SONST DAS ANLASSERSYSTEM BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE.

WARNUNG

NIEMALS VERSUCHEN DEN MOTOR MIT GEÖFFNETEM GASGRIFF ZU STARTEN. SIE KÖNNTEN DIE KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG VERLIEREN, DAS FAHRZEUG KÖNNTE KIPPEN UND DEMENTSPRECHEND SCHWERE UND SOGAR TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

Vorkehrungen**ACHTUNG**

UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MO-

TOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG



NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.

Bei startschwierigkeiten

Sollte der seltene Fall auftreten, dass der Motor abgesoffen ist, kann zur Starterleichterung versucht werden das Fahrzeug mit teilweise oder vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten. Nach dem Starten sollte jedoch eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufgesucht werden, um die Störung zu suchen und den richtigen Betrieb wieder herzustellen.



Abstellen des Motors (02_08)

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «A» auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG



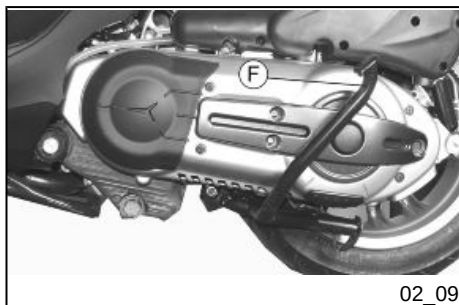
DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEISS. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN

MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

ACHTUNG



DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..



Ständer (02_09)

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «F» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.

Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung**

führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht. Außerdem vermeiden mit angezogener Feststellbremse zu beschleunigen. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
5. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern

an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG



FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUSSERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN.

WARNUNG



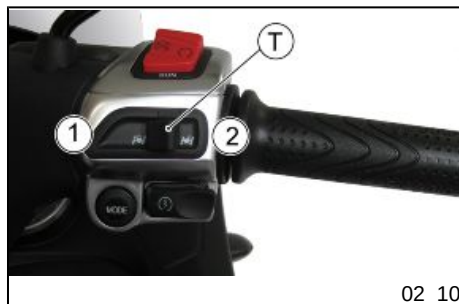
DEN MIT ZUBEHÖR (TOPCASE BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 120 KM/H FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, DIE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN ORIGINALTEILEN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.



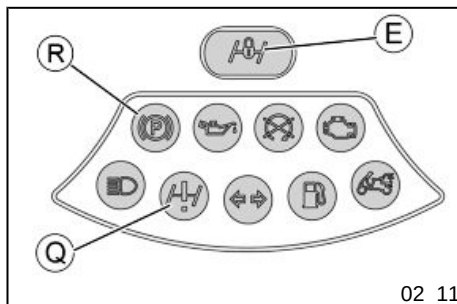
Blockierungssystem für vordere Radaufhängung/ Federung (02_10, 02_11, 02_12, 02_13, 02_14, 02_15, 02_16)

Das Verriegelungssystem für die vordere Federung aktiviert durch Druck auf den Wechselschalter «T» den Roll Lock des Fahrzeugs. Es kann daher angehalten werden, ohne dass die Füße auf den Boden gestellt werden müssen.

Wird das Zündschlüssel auf «ON» gedreht, fängt die Kontrolllampe «E» an zu blinken. D. h., das System ist für das Einschalten des Federungs-Verriegelungssystems freigegeben.

Wird der Wechselschalter «T» auf Position «1» gedrückt, weist ein Dauer-Warnton darauf hin, dass das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) eingeschaltet ist, gleichzeitig schaltet sich die Kontrolllampe «E» jetzt ständig ein.

Wird der Wechselschalter «T» auf Position «2» gedrückt, weist ein unterbrochener Warnton darauf hin, dass das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) ausgeschaltet ist, gleichzeitig fängt die Kontrolllampe «E» jetzt wieder an zu blinken.



Beim Losfahren schaltet sich die Kontrolllampe «E» aus. D.h., das Roll System ist wieder freigegeben.

Das Einschalten des Roll Lock ist nur möglich, wenn gleichzeitig alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gasgriff vollständig geschlossen.
- Motordrehzahl unter 2.500 U/Min.
- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h.
- WARN-Kontrolllampe Verriegelungssystem «Q» ausgeschaltet (das System hat keine Störungen erfasst).

Wenn auch nur eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt ist, bleibt die Kontrolllampe «E» ausgeschaltet und das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) kann nicht eingeschaltet werden (bei normalen Fahrtbedingungen ist die Kontrolllampe «E» ausgeschaltet).

Wird bei laufendem Motor, verriegeltem System und eingeschalteter Kontrolllampe «E» der Gasgriff zum Anfahren gedreht, wird das Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) automatisch abgeschaltet und die Kontrolllampe «E» schaltet sich aus.

Für eine größere Sicherheit ist das Fahrzeug mit einem **Sensor zur Erfassung des Fahrers** ausgestattet. Dieser Sensor befindet sich in der Sitzbank und ermöglicht dem System das Anfahren des Fahrzeugs und ein Entriegeln der Federung (falls diese verriegelt wurde) zu sperren, falls der Fahrer nicht richtig in Fahrposition auf dem Fahrzeug sitzt: In diesem Fall schaltet sich die WARN-Kontrolllampe «Q» ständig ein.

ACHTUNG



DER SENSOR ZUR ERFASSUNG DES FAHRERS BEFINDET SICH AM VORDEREN TEIL DER SITZBANK. AUS DIESEM GRUND SOLLTEN KEINE TASCHEN ODER SCHWERE GEGENSTÄNDE AUF DER SITZBANK ABGESTELLT WERDEN.

WIRD DIESER HINWEIS NICHT BEACHTET, KANN DAS FAHRZEUG, AUCH OHNE FAHRER, DURCH EINFACHES DREHEN AM GASGRIFF ANFAHREN UND

DIE FEDERUNG ENTRIEGELT WERDEN. DAS FAHRZEUG KANN IN DIESEM FALL UNBEABSICHTIGT UMKIPPEN.

WARNUNG



BEI JEDEM ANHALTEN SICHERSTELLEN, DASS DAS FEDERUNGS-VERRIEGELUNGSSYSTEM (ROLL-LOCK-SYSTEM) EINGESCHALTET IST. ANDERNFALLS EINEN FUSS AUF DEN BODEN STELLEN, UM DAS FAHRZEUG IN GLEICHGEWICHT ZU HALTEN.

WARNUNG



DAS FEDERUNGS-VERRIEGELUNGSSYSTEM (ROLL-LOCK-SYSTEM) NICHT WÄHREND DER FAHRT AUF UNBEFESTIGTEN STRASSEN ODER BEI HINDERNISSEN (SPEEDBREAKER ZUR VERKEHRSBERUHIUNG, KANTSTEINE, USW.) VERWENDEN.

BEI EINEM AUSFALL DES MOTORS (ENTLADENE BATTERIE) DEN SCOOTER NICHT MIT EINGESCHALTETEM VERRIEGELUNGSSYSTEM ABSCHLEPPEN.

BEI EINGESCHALTETEM FEDERUNGS-VERRIEGELUNGSSYSTEM (ROLL-LOCK-SYSTEM) UND AUSGESCHALTETEM MOTOR DAS FAHRZEUG NICHT MIT EINER GESCHWINDIGKEIT VON MEHR ALS 5 km/h UMSTELLEN.

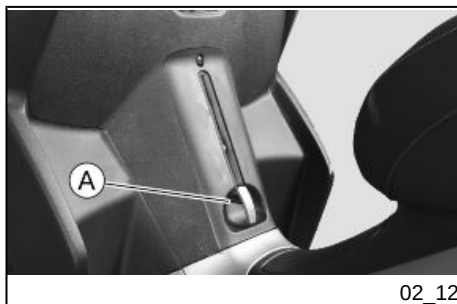
WARNUNG



SITZT DER FAHRER BEI LAUFENDEM FAHRZEUG UND EINGESCHALTETEM FEDERUNGS-VERRIEGELUNGSSYSTEM (ROLL-LOCK-SYSTEM) NICHT AUF DER SITZBANK, EIN UNNÖTIGES BETÄTIGEN DES GASGRIFFS VERMEIDEN, DA SONST DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE.

ACHTUNG

NIEMALS BERGAB MIT EINGESCHALTETEM FEDERUNGS-VERRIEGELUNGSSYSTEM UND ZÜNDSCHLÜSSEL AUF OFF FAHREN.



02_12

Bei angehaltenem Fahrzeug und eingeschaltetem Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) kann vom Fahrzeug abgestiegen werden, ohne das der Ständer benutzt werden muss. Zur Sicherheit sollte die Feststellbremse angezogen werden. Dazu muss der in der Abbildung gezeigte Hebel von Position «A» auf Position «B» gestellt werden.

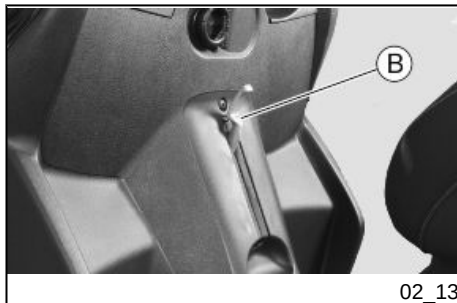
Bei angezogener Feststellbremse «B» schaltet sich die Kontrolllampe «R» an der Instrumenteneinheit ein.

Wird die Feststellbremse im Position «B» angezogen und das Zündschlüssel auf «1» gedreht, schaltet sich ein Sicherheitssystem ein, das ein Lösen der Feststellbremse verhindert. Zum Lösen der Feststellbremse muss das Zündschlüssel auf Position «2» oder «3» gestellt werden. Wenn das Zündschloss auf Position «1» steht, kann jedoch die Feststellbremse angezogen werden.

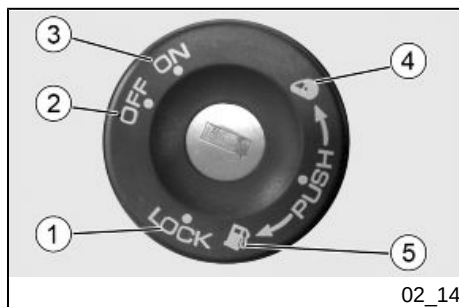
WARNUNG

BEIM PARKEN AUF STRASSEN MIT STARKEM GEFÄLLE SOLLTE MÖGLICHST DER STÄNDER BENUTZT WERDEN.

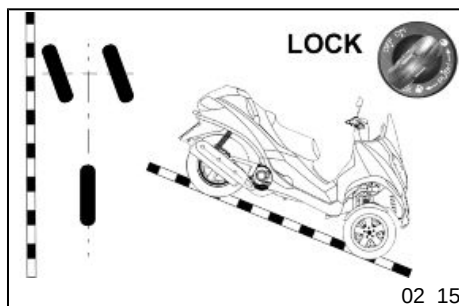
WICHTIG IST DIE BEACHTUNG DER NORMALEN VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DAS PARKEN AUF STRASSEN MIT STARKEM GEFÄLLE. DIE RÄDER SO DREHEN, DASS SIE BEIM EVENTUELL DURCH DAS GEFÄLLE VERURSACHTETE ROLLEN GEGEN DEN KANTSTEIN ANLEGEN. BEI EINGERASTETEM LENKERSCHLOSS DAS FAHRZEUG SO PARKEN, DASS SICH DER KANTSTEIN BEIM PARKEN AN STEIGUNGEN RECHTS UND BEIM PARKEN AN GEFÄLLEN LINKS VOM FAHRZEUG BEFINDET.



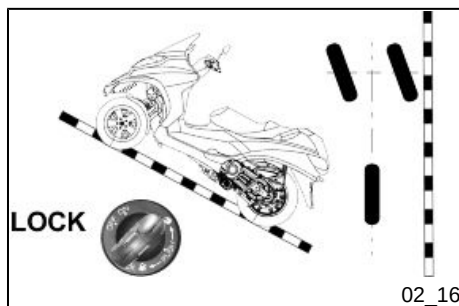
02_13



02_14



02_15



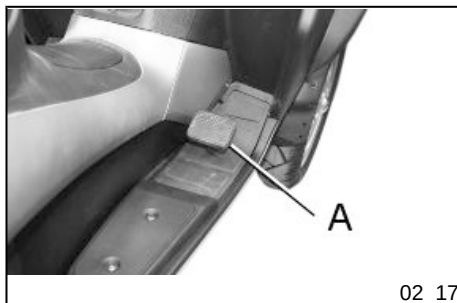
02_16

Schaltet sich die WARN-Kontrolllampe «Q» ein (blinkend), bedeutet dies, dass eine Störung am Federungs-Verriegelungssystem (Roll-Lock-System) der vorderen Federung aufgetreten ist. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. Ist die vordere Federung verriegelt, kann das System jedoch durch zweimaliges schnelles Umschalten des Wechselschalters «T» auf Entriegelungsposition «2» **entriegelt werden**. Nach der Entriegelung der Federung kann das Fahrzeug, mit Ausnahme des Federungs-Verriegelungssystems, normal benutzt werden.

Bei einigen Störungen wird die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf 30 km/h begrenzt. Dieses automatische Verfahren schaltet sich ein, um die Sicherheit solange zu erhöhen, bis die Störung beseitigt worden ist.

Wenden Sie sich auf jeden Fall an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Sollte sich zusammen mit der WARN-Kontrolllampe «Q» (ständig eingeschaltet) auch der Dauer-Warnton einschalten, kann versucht werden das System durch zweimaliges schnelles Umschalten des Wechselschalters «T» auf Entriegelungsposition «2» **zu entriegeln**. Kann es nicht entriegelt werden, wenden Sie sich bitte umgehend an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



02_17

Integralbremssystem mit bremspedal (02_17, 02_18, 02_19)

Das Fahrzeug ist mit einer Kombibremse ausgestattet. Die Kombibremse wird durch das Bremspedal "A" betätigt, dass sich am rechten Trittbrett befindet. Bei der Betätigung des Bremspedals wird mit Kombi-Wirkung gebremst, d. h. sowohl an den Bremsscheiben der Vorderradbremse als auch an der Bremsscheibe der Hinterradbremse.

Das Bremspedal arbeitet zusammen mit der traditionellen Bremsanlage. Daher kann unabhängig eine der drei Bremsen benutzt werden.

Zum Lieferumfang gehört ein Satz "**Trittschwellen**", die der Kunde nach Belieben einbauen kann, um den Komfort zu verbessern. Für den Einbau der Halterung muss der Gummibelag vom Trittbrett abgenommen und ungefähr 20 cm abgeschnitten werden. Die Trittschwelle wie in der Abbildung gezeigt mit den Schrauben, dem Abstandhalter und der Schellenschraube befestigen.

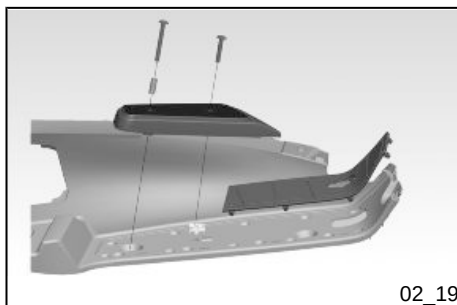
ACHTUNG

DA DIE KOMBIBREMSE MIT DEN HAUPTBREMSZYLINDERN DER TRADITIONELLEN BREMSE VERBUNDEN IST, KANN MAN BEI BETÄTIGUNG DES BREMSPEDALS EINE LEICHTE BEWEGUNG DER BREMSHEBEL, UND UMGEGEHRT, BEMERKEN.

DAS IST NORMAL.



02_18



02_19

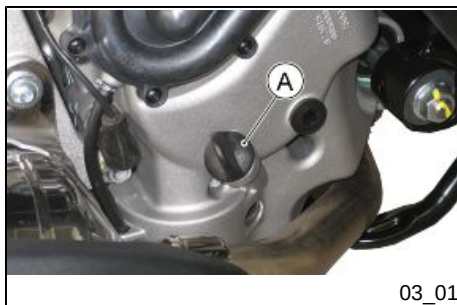
MP3 LT 500 i.e. BUSINESS



Kap. 03
Wartung

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Kurbelwellenlager und der thermische Einheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamtinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt. **Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden.** Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.

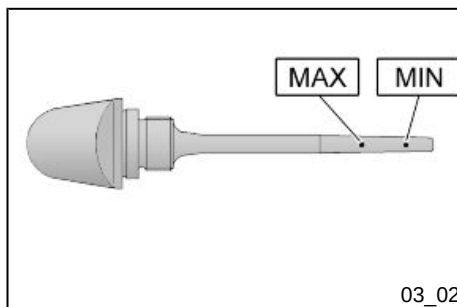


03_01

Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmesstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmesstab «A» liegen. Während der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

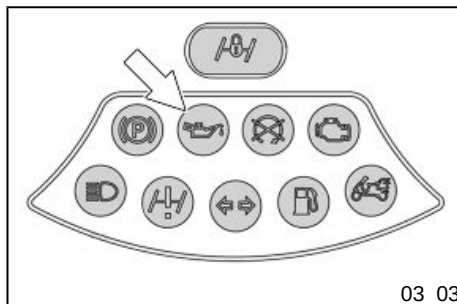
Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.



03_02

Nachfüllen von Motoröl

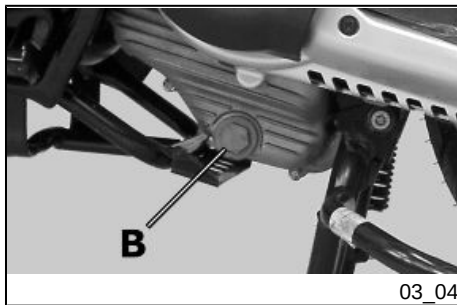
Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die Markierung **MAX** nicht überschritten werden. Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** werden ungefähr ~ 400 cm³ Motoröl benötigt. Entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** vorgesehen.



03_03

Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck) (03_03)

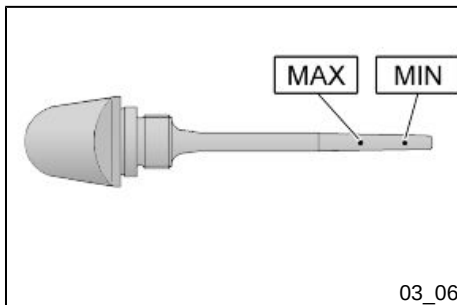
Das Fahrzeug besitzt eine Öldruckkontrolle, die bei Drehen des Zündschlüssels auf «ON» aufleuchtet. Nach Anlassen des Motors muss die Öldruckkontrolle erlöschen. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruckkontrolle nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**



03_04



03_05



03_06

Motorölwechsel (03_04, 03_05, 03_06)

Ein Ölwechsel und Filterwechsel muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm in einer **autorisierten Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Öl-Ablassschraube «B» des Netzfilters auf der Antriebsseite aus dem Motor abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab «A» öffnen. Die Ölfilterpatrone abschrauben und entfernen. Anschließend einen neuen Ölfilter einbauen, vorm Einbau müssen die Dichtungsringe am Ölfilter mit Motoröl geschmiert werden. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch den Einfüllstutzen «A» etwa 1500 cm³ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

ACHTUNG

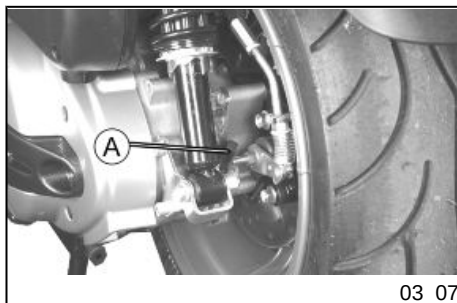


ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

eni i-Ride PG 5W-40

Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Hochleistungsmotoren.
JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3



03_07

Hinterradgetriebeölstand (03_07, 03_08)

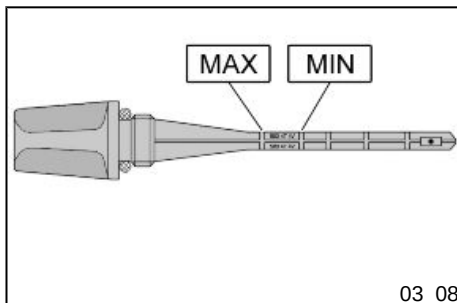
Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen. (enthaltene Ölmenge ~ 250 cm³). Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

- 1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- 2) Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
- 3) Den Ölmesstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss knapp bis zur zweiten Kerbe von unten reichen (siehe Pfeil in der Abbildung). Dieses ist der richtige Ölstand, der im Laufe der Zeit konstant bleiben muss.
- 4) Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.



03_08

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENT-SORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BE-STIMMUNGEN ERFOLGEN.

ACHTUNG

BEI EINER ZU GROSSEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.

ACHTUNG

BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUFGAHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

ACHTUNG

WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGS-WERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UM-WELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

AGIP GEAR SAE 80W-90

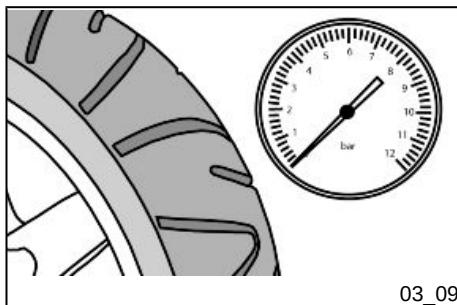
Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.

API GL-4

Technische angaben

Getriebeöl

250 cm³



Reifen (03_09)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

WARNUNG



DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

REIFEN

Vorderreifen	Tubeless 120/70-12" 51S oder 51P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/70 - 14" 68S oder 68P

REIFENDRUCK

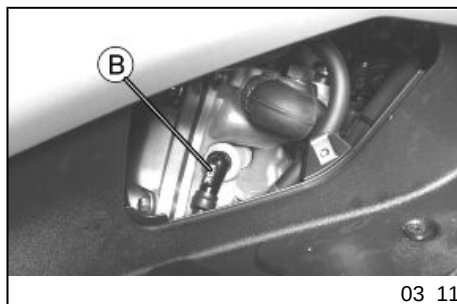
Druck Vorderreifen	1,6 bar
Druck Hinterreifen	2,5 bar



Ausbau der Zündkerze (03_10, 03_11)

Die Befestigungsschraube «A» abschrauben und die Klappe auf der linken Fahrzeugseite mit Hilfe eines kleinen, in die Aussparung eingesetzten, Schraubenziehers abmontieren. Anschließend wie folgt vorgehen:

1. Den Zündkerzenstecker «B» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen.
2. Die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herausschrauben.
3. Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.
4. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden;
5. Den Zündkerzenstecker «B» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.
6. Die Klappe wieder anbringen. Darauf achten, dass der hintere Haken richtig eingesetzt wird.

**WARNUNG**

DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM GEWECHSELT WERDEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN..

ANMERKUNG

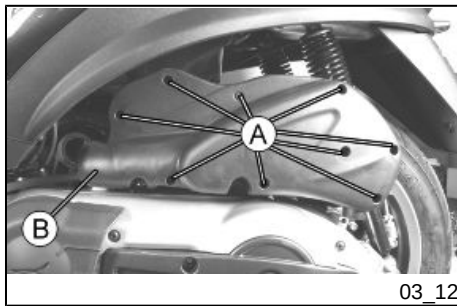
DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.

Technische angaben**Zündkerze**

NGK CR7EKB

Elektrodenabstand

0,7 ÷ 0,9 mm



Ausbau luftfilter (03_12)

Wie folgt vorgehen:

Die neun Befestigungsschrauben «A» abschrauben und den Luftfilterdeckel «B» entfernen.

Reinigung des Luftfilters

1. Das Filterelement mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
2. Mit einem sauberen, trockenen Tuch und kleinen Druckluftstößen trocknen.
3. Mit einem 50%-Benzin-Ölgemisch (mit spezifischem Öl) tränken.
4. Das Filterelement abtropfen lassen, anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen und wieder einbauen.

ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.

Empfohlene produkte

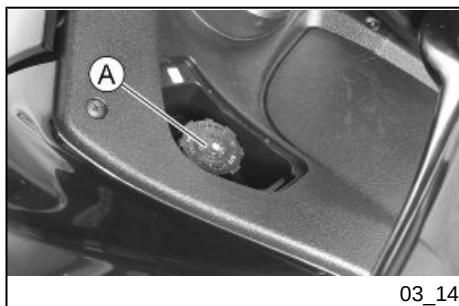
AGIP FILTER OIL

Spezialprodukt für die Behandlung von Schaumstoff-Filtern.

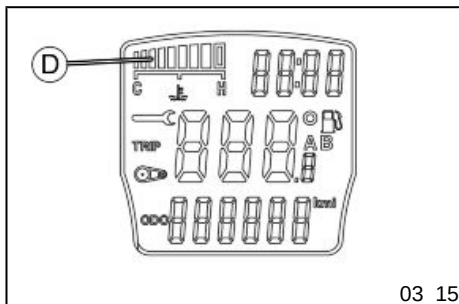
-



03_13



03_14



03_15

Kühlflüssigkeitsstand (03_13, 03_14, 03_15, 03_16)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf enthält eine Flüssigkeit, die aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln besteht. Die empfohlene Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert. Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen dem 4. und 7. eingeschalteten Bereich am Instrument «D» am digitalen Armaturenbrett liegen. Sowie sich der 9. Bereich einschaltet, fangen die Ikone und alle Bereiche an zu blinken. Den Motor ausschalten, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand prüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

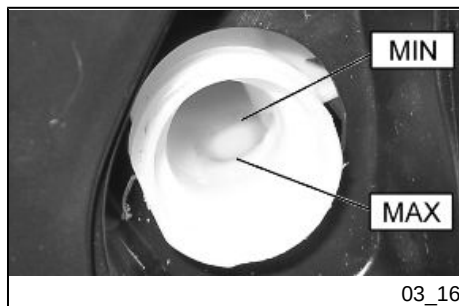
Die Kontrolle der Flüssigkeit muss bei kaltem Motor entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm vorgenommen werden.

1. Das Fahrzeug senkrecht auf den Ständer stellen und die Schraube vom Deckel des Ausdehnungsgefäßes (siehe Foto) entfernen.
2. Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «A» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
3. Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Der Kühlflüssigkeitsstand muss stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.
4. Liegt der Kühlflüssigkeitsstand nahe der Markierung MIN, muss Kühlflüssigkeit bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüft werden. Die Kühlflüssigkeit muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

ANMERKUNG

LEUCHTET DAS 9. SEGMENT WÄHREND DER FAHRT OHNE BESONDERE BELASTUNG AUF, SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST



03_16

DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG



UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN, NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄSS ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEISS IST.

WARNUNG



UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

Empfohlene produkte

AGIP PERMANENT SPEZIAL

Frostschutzmittel auf der Basis von Ethylenglycol mit organischen Inhibitoren als Zusatzstoffe. Farbe rot, gebrauchsfertig.

ASTM D 3306 - ASTM D 4656 - ASTM D 4985 - CUNA NC 956-16



03_17

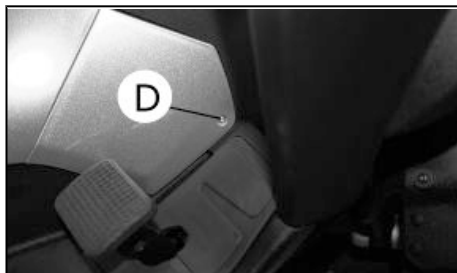
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_17, 03_18, 03_19)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «C» überprüfen.

Für die Kontrolle der Bremsflüssigkeit in der Kombibremse muss die Schraube "D" abgeschraubt und der Deckel auf der rechten Seite am Trittbrett abgenommen werden. Den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter "E" prüfen.

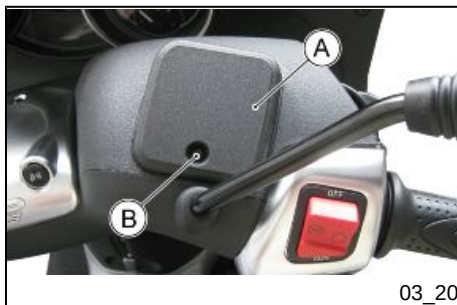
Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Füllstand unter Minimum abgesunken, einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen und die Bremsanlage genau überprüfen lassen.



03_18



03_19



03_20



03_21



03_22

Auffüllen von bremsflüssigkeit (03_20, 03_21, 03_22)

Wie folgt vorgehen:

Die Schraube «B» abschrauben, anschließend die Abdeckung «A» entfernen, um an den Bremsflüssigkeitsbehälter gelangen zu können. Die beiden Befestigungsschrauben lösen und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abnehmen. Zum Nachfüllen ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen.

Das o. a. Verfahren zeigt das Auffüllen am Hauptbremszylinder der Hinterradbremse. Bei der Vorderradbremse ist der Vorgang der gleiche.

Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit in die Kombibremse muss der Bremsflüssigkeitsbehälter zum Teil herausgenommen werden. Darauf achten, dass dabei die Bremsleitung nicht abgezogen wird. Die Schraube "F" lösen, den Bremsflüssigkeitsbehälter wie in der Abbildung gezeigt herausziehen, den Deckel abnehmen und den Bremsflüssigkeitsstand auffüllen.

Unter normalen klimatischen Bedingungen sollte die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre gewechselt werden.

Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.

WARNUNG



AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN

ACHTUNG



VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIEßENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT

DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte

AGIP BRAKE 4

Bremsflüssigkeit.

Synthetische Bremsflüssigkeit SAE J 1703 - FMVSS 116 - DOT 3/4 - ISO 4925 - CUNA NC 956 DOT 4

Batterie (03_23)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- 1 . Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- 2 . Die Sitzbank wie oben beschrieben öffnen.
- 3 . Die beiden Befestigungsschrauben «A» und den Deckel «B» abschrauben.

WARNUNG

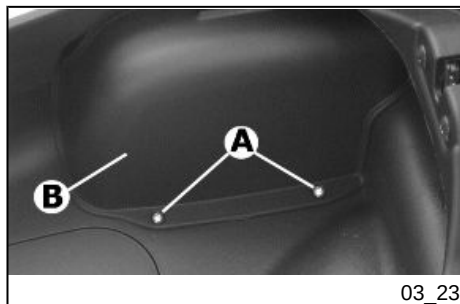


UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN.

Technische angaben

Batterie

12V-12Ah



03_23

Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind.

ACHTUNG



DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

WARNUNG



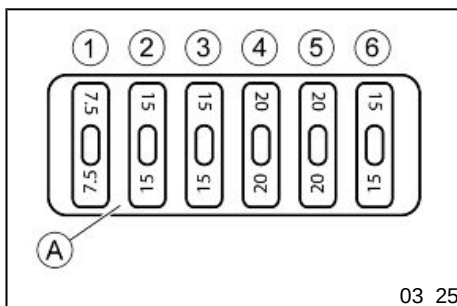
ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

Längerer stillstand

Bei längerem Stilllegen des Fahrzeugs muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Bitte beachten, dass sich die Batterie innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten vollständig selbst entlädt. Das Aufladen der Batterie muss mit einem Ladestrom mit 1/10 der Batterie-Nominalleistung (~ 1A) erfolgen und darf nicht länger als 8 Stunden dauern. Wenden Sie sich für diese Arbeit möglichst an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. Nach einem Ausbau der Batterie beim Wiedereinbau auf den richtigen Anschluss der Polklemmen achten.



03_24



03_25



03_26

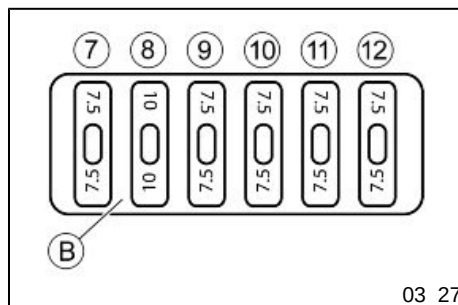
Sicherungen (03_24, 03_25, 03_26, 03_27, 03_28)

Die elektrische Anlage ist mit zwölf, auf zwei Sicherungskästen verteilte, Sicherungen zur Absicherung der einzelnen Stromkreise der Anlage ausgestattet. Der erste Sicherungskasten «A» befindet sich im Batteriefach, der zweite Sicherungskasten «B» befindet sich im Trittbrett auf der linken Fahrzeugseite. Um an den Sicherungskasten «B» gelangen zu können, die Schraube «C» abschrauben und den Plastikdeckel abnehmen. In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen aufgeführt.

ACHTUNG



VOR DEM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.



SICHERUNGSTABELLE

Sicherung Nr. 1

Leistung: 7,5A

Geschützte

Stromkreise: Stromversorgung
von Batterie zu Einspritz-
Zündelektronik

Sicherung Nr. 2

Leistung: 15A

Geschützte

Stromkreise: Stromversorgung
von Batterie zu Einspritz-Ladung,
Kühlgebläse

Sicherung Nr. 3

Leistung: 15A**Geschützte**

Stromkreise: Stromversorgung
von Batterie zu Empfänger
Sitzbanköffnung,
Helmfachbeleuchtung,
Scheinwerfer, Blinkgeber,
Vorbereitung Diebstahlsicherung.

Stromversorgung über
Zündschlüssel Sicherung Nr.12,
Sitzbanköffnung und Staufach.

Sicherung Nr. 4

Leistung: 20A**Geschützte**

Stromkreise: Stromversorgung
von Batterie zu Steuergerät
Federungs-Verriegelungssystem

Sicherung Nr. 5

Leistung: 20A**Geschützte**

Stromkreise: Stromversorgung
von Batterie Sicherung Nr. 7,
Stromversorgung über
Zündschloss Sicherungen Nr. 8 -
Nr. 9 - Nr. 10 - Nr. 11

Sicherung Nr. 6

Leistung: 15A

Geschützte
Stromkreise: Steckdose
Niederspannung

Sicherung Nr. 7

Leistung: 7,5A

Geschützte
Stromkreise: Stromversorgung
von Batterie Armaturenbrett

Sicherung Nr. 8

Leistung: 10A

Geschützte
Stromkreise: Stromversorgung
über Zündschloss Bremslichter,
Startfreigabe und Starten

Sicherung Nr. 9

Leistung: 7,5A

Geschützte
Stromkreise: Stromversorgung
über Zündschlüssel Lichthupe und
Hupe

Sicherung Nr. 10

Leistung: 7.5A

Geschützte
Stromkreise: Stromversorgung
über Zündschloss Einspritz-
Zündelektronik, Antenne
Wegfahrsperre, Fernrelais
Kühlgebläse, Fernrelais Einspritz-
Ladung

Sicherung Nr. 11

Leistung: 7.5A

Geschützte
Stromkreise: Stromversorgung
über Zündschloss Steuergerät

	Federungs-Verriegelungssystem, Vorbereitung Diebstahlsicherung, Armaturenbrett, Fernrelais Hupe
--	---

Sicherung Nr. 12

Leistung: 7.5A**Geschützte**

Stromkreise: Stromversorgung
über Zündschloss Blinkgeber,
Sitzbanköffnung, Standlicht,
Instrumentenbeleuchtung

LAMPENTABELLE

Abblendlichtlampe	Typ: HALOGEN (H1) Leistung: 12V - 55W Menge: 1
-------------------	---

Fernlichtlampe

Typ: HALOGEN (H1)**Leistung:** 12V - 55W**Menge:** 1

Lampe Helmfachbeleuchtung	Typ: LÄNGLICHE LAMPE Leistung: 12V - 5W Menge: 1
---------------------------	---

Hintere Blinkerlampe

Typ: Glühbirne (BAU 15s)

Leistung: 12V - 10W

Menge: 1 rechts - 1 links

Rücklichtlampe

Typ: Glühbirne (W2,1 x 9,5D)

Leistung: 12V - 5W

Menge: 1 rechts + 1 links

Bremslichtlampe

Typ: Glühbirne (BAU 15s)

Leistung: 12V - 10W

Menge: 2

Lampe
Nummernschildbeleuchtung

Typ: Glühbirne

Leistung: 12V - 5W

Menge: 2

Vordere Blinkerlampe

Typ: Glühbirne (BAU 15s)

Leistung: 12V - 10W

Menge: 1 rechts - 1 links

Lampe vorderes Standlicht

Typ: Glühbirne (W2,1 x 9,5D)

Leistung: 12V - 5W

Menge: 1

Lampe Instrumentenbeleuchtung

Typ: Glühbirne

Leistung: 12V - 2W

Menge: 4

Auswechseln der Scheinwerferlampen (03_29, 03_30, 03_31, 03_32, 03_33, 03_34, 03_35, 03_36, 03_37, 03_38, 03_39)

Zum Ausbau des Scheinwerfers wie folgt vorgehen:

1. Das PIAGGIO-Emblem entfernen.
2. Die Schraube «A» entfernen und die mittlere Verkleidung der Scheinwerfereinheit herausziehen.
3. Die beiden oberen Befestigungsschrauben «B» des Scheinwerfers entfernen.
4. Die vier Befestigungsschrauben «C» des vorderen Grills entfernen.
5. Die beiden Befestigungsschrauben «D» der Grilleinrahmung entfernen.
6. Die zwei Schrauben «E» unter der Standlicht entfernen. Dabei auf die Abstandhalter achten.
7. Die sechs Schrauben «F» (drei pro Seite) auf der Innenseite der Schild-Vorderseite entfernen.
8. Die zwei Befestigungsschrauben «G» des Standlichts entfernen.
9. Die Gummi-Schutzkappe vorsichtig verschieben und das Standlicht herausziehen.
10. Die Grilleinrahmung entfernen.
11. Den elektrischen Anschluss trennen und die zwei unteren Befestigungsschrauben «H» des Scheinwerfers entfernen.
12. Die Scheinwerfereinheit herausziehen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

WARNUNG



DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.



03_29



03_30



03_31



03_32



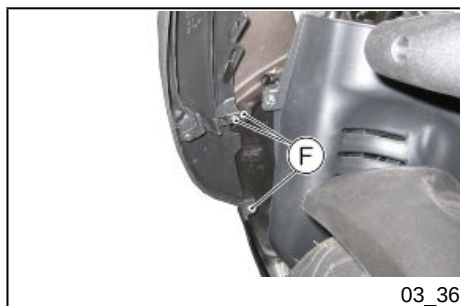
03_33



03_34



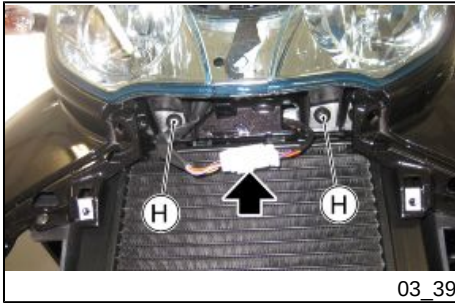
03_35



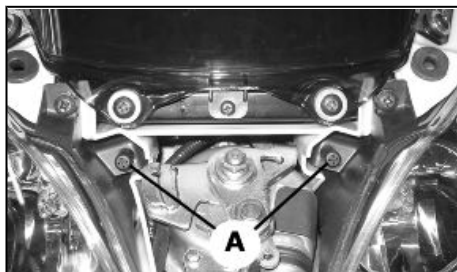
03_36



03_37



Zum Ausbau des vorderen Standlichts das Verfahren zum Ausbau der Scheinwerfer-
einheit bis zum betreffenden Punkt befolgen.



03_40

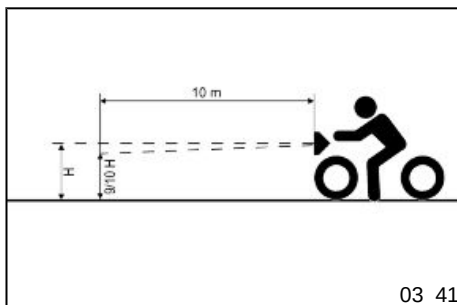
Einstellung des Scheinwerfers (03_40, 03_41)

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Die mittlere Verkleidung der Scheinwerfereinheit abmontieren.
3. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über 9/10 der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter 7/10 liegt.
4. Andernfalls den Scheinwerfer über die Schrauben «A» (siehe Abbildung) einstellen.

ANMERKUNG

DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.

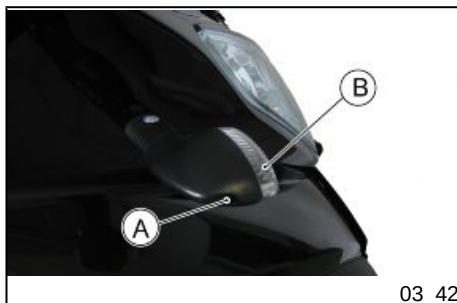


03_41

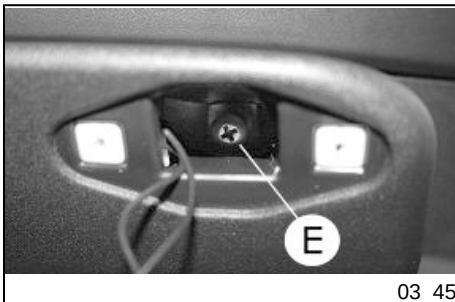
Vordere Blinker (03_42)

Um an die Lampen gelangen zu können, die Schraube «A» abschrauben und das Glas «B» abnehmen.

Für den Lampenwechsel die Lampe greifen, dann drücken und in Uhrzeigersinn drehen.



03_42



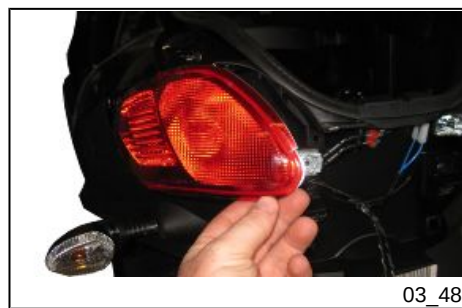
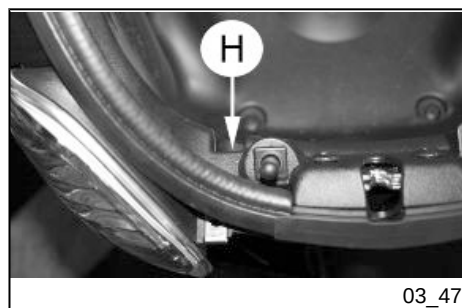
Rücklichteinheit (03_43, 03_44, 03_45, 03_46, 03_47, 03_48, 03_49, 03_50)

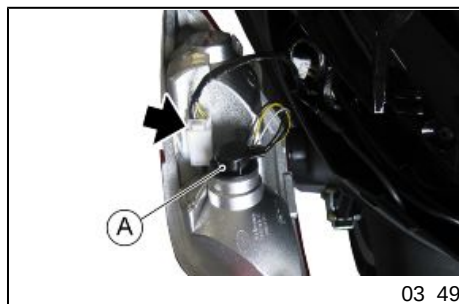
Um die Rücklichteinheit zu entfernen, wie folgt vorgehen:

- Die Klappe am hinteren Staufach öffnen, anschließend die beiden Befestigungsschrauben «D» abschrauben
- Die Schrauben «C» abschrauben und die zwei Lampenfassungen der Nummernschildbeleuchtung ausbauen.
- Die 2 Schrauben «E» unter der Nummernschildbeleuchtung entfernen und die Halterung «F» und die hintere Verkleidung «G» abmontieren
- Die Schraube «H» abschrauben und die Rücklichteinheit nach der Trennung des elektrischen Anschlusses aus ihrem Sitz herausziehen

Für die Lampe wie folgt vorgehen:

Die Lampe «A» mit Bajonettverschluss mit 30°Drehung gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.





Hintere blinker (03_51)

Die Schraube "A" abschrauben und dann das Blinkerglas abnehmen. Die Lampe entfernen.

Nummernschildbeleuchtung (03_52, 03_53)

Zum Wechseln der Lampen der Nummernschildbeleuchtung die beiden Schrauben "C" abschrauben und dann die Lampe ausbauen.





03_54

Helmfachbeleuchtung (03_54)

Das hintere Staufach öffnen und mit einem kleinen Schlitzkopfschraubenzieher, der in die seitliche Aussparung eingesetzt werden muss, das unter Druck eingesetzte Lampenglas «D» herausziehen und die Lampe wechseln.



03_55

Rückspiegel (03_55)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.

Hinterrad-scheiben-bremse

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahr-sicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

ACHTUNG

DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

ACHTUNG

DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG

SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im Reifen

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem

schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG



BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG



DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

Stilllegen des fahrzeugs

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.
2. Darauf achten, dass das Fahrzeug auf dem Hauptständer abgestellt und die Verriegelung der vorderen Federung ausgeschaltet ist.
3. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm³ Öl einfüllen (größere Mengen können den Motor beschädigen). Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen,

so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.

4. Den Kraftstoff ablassen. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.

5. Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte

eni i-Ride PG 5W-40

Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Hochleistungsmotoren.

JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG



DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG

BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGER ABGERATEN. KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS VORGENOMMEN WERDEN:

- NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.
- DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.
- DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.
- KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.
- KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.
- DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: VERGASER, ELEKTROKABEL, LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBS- UND LÜFTERDECKEL.

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERT FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Der Not-Aus-Schalter steht auf «OFF»	Auf « ON » stellen.
Sicherung beschädigt	Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer autorisierten Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
Einspritz-/Zündelektronik defekt.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
Zündspule defekt. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker	Die Zündkerze festziehen
Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .

Ventile verklemmt

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder
verstopft

Mit Wasser und Shampoo reinigen
und mit einem Gemisch aus
Benzin und spezifischem Öl
tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett
verschmutzt. Bremsbeläge
verschlissen. Vorrichtungen der
Bremsanlage defekt. Luft im
Bremskreislauf der Vorder- oder
Hinterradbremse.

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNG/ FEDERUNG

Stoßdämpfer defekt, Ölleck,
abgenutzte Anschlagpuffer.
Federvorspannung an den
Stoßdämpfern falsch eingestellt.

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen verschlissen.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
--	---

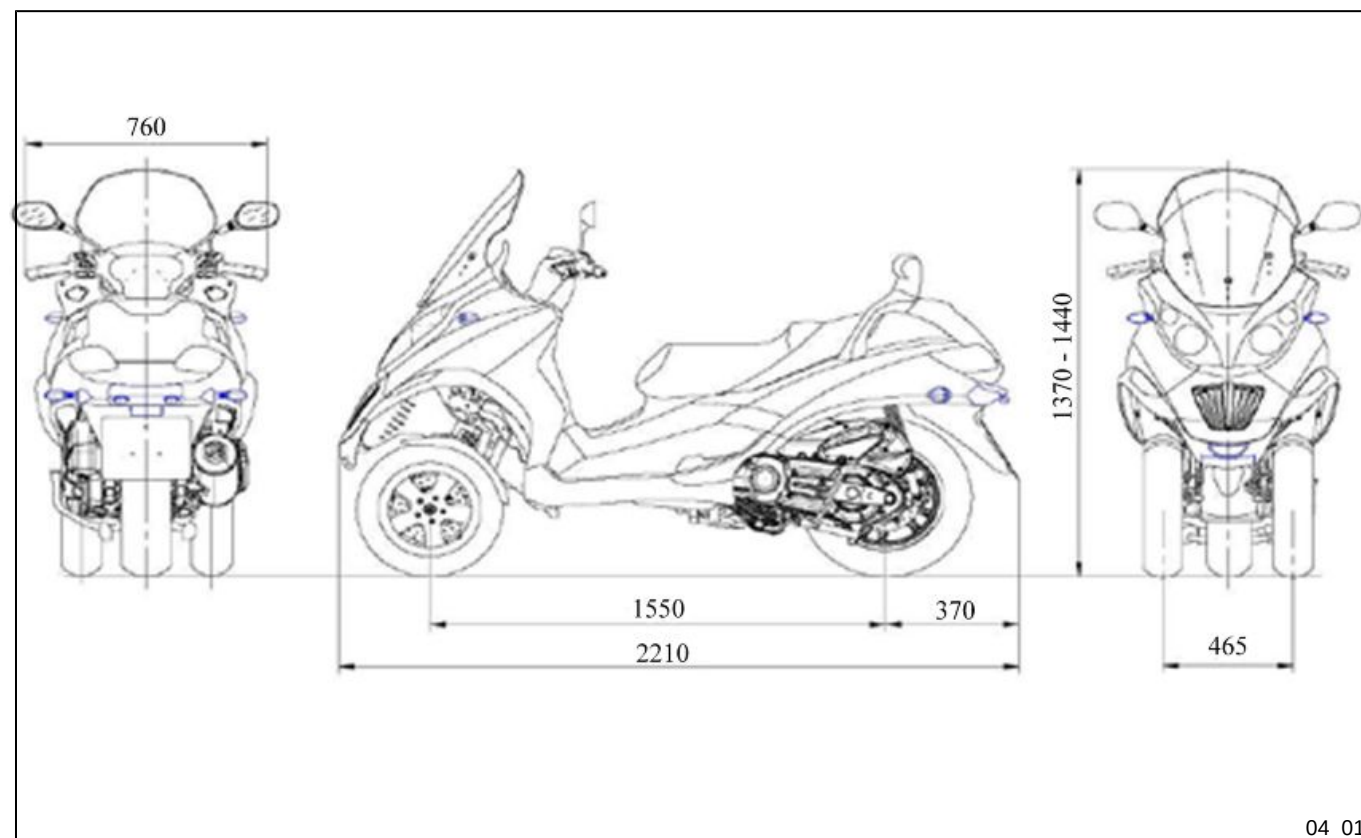
STÄNDER STELLT SICH NICHT ZURÜCK

Verschmutzt	Reinigen und fetten
-------------	---------------------

MP3 LT 500 i.e. BUSINESS



Kap. 04
Technische
daten



FAHRZEUGDATEN

Rahmen	Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech.
Vordere Radaufhängung / Federung	Roll System mit Parallelogramm-Federung, mit zwei Aluminium-Pressgussarmen, zwei seitlichen Rohren und Stoßdämpfern mit hydraulischem Verriegelungssystem.
Hintere Radaufhängung / Federung	Zwei doppelt wirksame Stoßdämpfer und 4-stufig einstellbare Vorspannung.
Vorderradbremse	Doppelte hydraulische Scheibenbremse Ø 240 mm mit Bremshebel rechts am Lenker.
Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 240 mit Bremshebel links am Lenker.
Kombibremse	Wirkt gleichzeitig auf 3 Bremsscheiben, hydraulische Betätigung durch das Pedal auf dem Trittbrett.
Radfelgentyp	Aus Leichtmetall.
Vordere Radfelge	12" x 3,00"
Hintere Radfelge	14" x 4,50
Vorderreifen	Tubeless 120/70-12" 51S oder 51P
Hintere Reifen	Tubeless 140/70 - 14" 68S oder 68P
Druck Vorderreifen	1,6 bar

Druck Hinterreifen	2,5 bar
Leergewicht	253 ± 8 kg
Maximal zulässiges Gewicht	445 Kg
Batterie	12V-12Ah

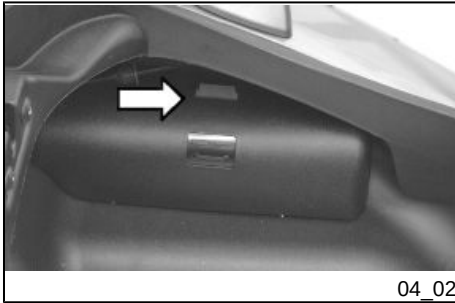
MOTORDATEN

Typ	Einzylinder 4-Taktmotor
Hubraum	493 cm ³
Bohrung x Hub	94 x 71 mm
Verdichtungsverhältnis	10,5 ± 0,5 : 1
Leerlaufdrehzahl	1.500 ± 100 U/Min
Ventilsteuerung	Vier Ventile, einzelne, kettengesteuerte obenliegende Nockenwelle.
Ventilspiel	Einlass: 0,15 mm Auslass: 0,15 mm
Maximale Leistung	29,5 kW bei 7.250 U/Min
Maximale Leistung beim leistungsgedrosselten Modell	25 kW
Maximales Drehmoment	46,5 Nm bei 5.250 U/Min
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische

	selbstlüftende Trocken- Fliehkraftkupplung, Antriebsraum mit Kühlgebläse.
Hinterradgetriebe	Mit Zahnrädern in Ölbad.
Schmierung	Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Netz- und Papierfilter.
Kühlung	Durch Druckwasserkreislauf.
Starten	Elektrisch
Zündung	Mit der Einspritzung integrierte induktive elektronische Hochleistungszündung, variable Vorstellung des Zündzeitpunktes, getrennte Zündspule und doppelte Zündkerze.
Vorzündung	Mit von der Zündelektronik gesteuerter dreidimensionalen Mappe.
Zündkerze	NGK CR7EKB
Elektrodenabstand	0,7 ÷ 0,9 mm
Benzinversorgung	Mit elektronischer Einspritzung mit elektrischer Benzinpumpe
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (95 R.O.N.)
Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator und Lambdasonde.
Abgasnorm	EURO 3

FASSUNGSVERMÖGEN

Motoröl	1,7 l
Getriebeöl	250 cm ³
Kühlflüssigkeit	~ 1,8 Liter
Kraftstofftank	~ 12 l ± 0,5



Bordwerkzeug (04_02)

Ein Rohrschlüssel; ein Hebel für Rohrschlüssel; ein doppelter Schraubenzieher; ein 13mm-Maulschlüssel; ein Speziälschlüssel zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer; eine Plastikklammer zum Ausziehen der Sicherungen.

Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank in einem entsprechenden Fach. Zum Öffnen den in der Abbildung gezeigten Haken aushaken.

MP3 LT 500 i.e. BUSINESS



Kap. 05
Ersatzteile und
zubehör



Hinweise (05_01)

WARNUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES ROLLERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

WARNUNG



ES WIRD EMPFOHLEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

WARNUNG

DEN MIT ZUBEHÖR (TOPCASE BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 120 KM/H FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

WARNUNG

WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.

MP3 LT 500 i.e. BUSINESS



Kap. 06
Das
wartungsprogra
mm



Tabelle wartungsprogramm (06_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

TABELLE WARTUNGSPROGRAMM

Km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80
Sicherheits-Drehmomente	I		I				I				I				I		
Gaszug	A		A		A		A		A		A		A		A		A
Motorölfilter	R		R		R		R		R		R		R		R		R
Elektrische Anlage und Batterie	I		I				I				I				I		
Kühlfüllstandsstand *	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Bremsflüssigkeitsstand*	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Motoröl	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R
Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifendruck und Abnutzung	I		I		I		I		I		I		I		I		I

Km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Hinterradgetriebeöl	R		I		R				R		I		R		I		R
Lenkung	I		I		I		I		I		I		I		I		I
Software-Aktualisierung Steuerelektronik Feststellbremse (wo vorgesehen)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Hauptständer		L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
Antriebsriemen			R		R		R		R		R		R		R		R
Luftfilter			C		I		C		I		C		I		C		I
Laufschuhe / Variatorrollen			R		R		R		R		R		R		R		R
Radaufhängung / Federung			I		I		I		I		I		I		I		I
Zündkerzen			R		R		R		R		R		R		R		R
Bremsseil Bremssattel Federungs- Verriegelungssystem			A		A		A		A		A		A		A		A
Ventilspiel					I				I				I				I
Elektrische Anlage und Batterie					I				I				I				

I: KONTROLLIEREN UND REINIGEN, EINSTELLEN, SCHMIEREN ODER GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN.

C: REINIGEN, **R:**AUSWECHSELN, **A:**EINSTELLEN, **L:**SCHMIEREN

* Alle 2 Jahre wechseln.

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GEAR SAE 80W-90	Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.	API GL-4
eni i-Ride PG 5W-40	Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Hochleistungsmotoren.	JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3
AGIP FILTER OIL	Spezialprodukt für die Behandlung von Schaumstoff-Filtern.	-
AGIP GP 330	Wasserabweisendes calciumhaltiges Fließfett-Spray.	R.I.D./A.D.R. 2 10°b) 2 R.I.Na. 2.42 - I.A.T.A. 2 - I.M.D.G. Klasse 2 UN 1950 S. 9022 EM 25-89
eni i-Ride PG 5W-40	Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Hochleistungsmotoren.	JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit.	Synthetische Bremsflüssigkeit SAE J 1703 - FMVSS 116 - DOT 3/4 - ISO 4925 - CUNA NC 956 DOT 4
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Frostschutzmittel auf der Basis von Ethylenglycol mit organischen Inhibitoren als Zusatzstoffe. Farbe rot, gebrauchsfertig.	ASTM D 3306 - ASTM D 4656 - ASTM D 4985 - CUNA NC 956-16

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 65, 66
Blinker: 77, 80
Bordwerkzeug: 96
Bremsflüssigkeit: 64

C

Cockpit: 9

D

Display: 13

E

Einfahren: 37

F

Fahren: 42
Fahrgestell- und
Motornummer: 27

Fahrzeug: 7

K

Kontrollen: 32

L

Loch im Reifen: 83
Luftfilter: 60

M

Motoröl: 53

R

Reifen: 57, 83
Reifendruck: 34
Rückspiegel: 82

S

Sicherungen: 67
Sitzbank: 25
Starten: 37
Ständer: 41

U

Uhr: 12

W

Wartung: 51
Wechselschalter: 19

Z

Zündkerze: 58
Zündschloss: 15



Die Angaben und Abbildungen dieser Veröffentlichung dienen nur zur Beschreibung und sind nicht verbindlich. Piaggio & C. S.p.A. behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der Haupteigenschaften des hierin beschriebenen und abgebildeten Fahrzeuges, jederzeit Änderungen an Bauteilen, Komponenten oder Zubehörteilen vorzunehmen, die zur Optimierung des Produktes oder aus kommerziellen bzw. konstruktiven Gründen erforderlich sind, ohne die vorliegende Veröffentlichung umgehend zu aktualisieren.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen PIAGGIO-Verkaufsnetz überprüft werden.

© Copyright 2012 - Piaggio & C. S.p.A. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Reproduktion, auch nur teilweise, ist untersagt.

Piaggio & C. S.p.A. Viale Rinaldo Piaggio, 25 - 56025 PONTEDERA (PI), Italien

www.piaggio.com